

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

erkalteten Eisen und kann man das Geschriebene deutlich lesen, auch die kleinen Schnörkel sc. erkennen.

**Das Hypothekarwesen monopolisiert!** In Thun hielt Fürsprecher Gasser einen Vortrag, in dem er verlangte, daß der Bund das Hypothekarwesen an die Hand nehmen und zum Monopol erklären sollte. Er würde ein dreiprozentiges Anleihen von 3 Milliarden aufnehmen und damit alle unterständlich versicherten Forderungstitel eilösen. Die Schuldner zahlten 4% und der Bund könnte mit der Differenz von 1% in 40 Jahren die 3 Milliarden amortisieren.

**Ein bedauerlicher Unglücksfall** ereignete sich bei Anlaß einer Probe mit einem Rettungsapparat in Basel. Vor einer Anzahl Fachleute sollte derselbe am „Hotel Hofer“ am Bahnhof probirt werden. Er funktionirte auch die ersten paar Male nach Wunsch; als jedoch ein junger Schlossermeister, L. Oser, sich dem Apparat anvertraute, scheint der Mechanismus versagt zu haben. Oser stürzte aus einer Höhe von 6 Meter auf die Füße und erlag folgenden Tages inneren Verletzungen.

**Chinesisches Bankwesen.** In China hat seit 900 Jahren nicht eine einzige Bank ihre Zahlungen eingestellt. Wie ist das möglich geworden? Durch ein kurzes Gesetz, das vom Kaiser Hsü-Tlung herröhrt und noch gegenwärtig in Kraft besteht. Nach demselben sollen, wenn eine Bank zahlungsunfähig wird, dem Vorsteher und sämtlichen Direktoren derselben die Köpfe abgeschlagen und an einer Strafenecke über den Geschäftsbüchern aufgehängt werden. In Folge dieses Gesetzes haben die chinesischen Banken ihre Verpflichtungen noch stets pünktlich erfüllt. (Dieses Verfahren, auch anderswo angewendet, würde wohl den gleichen Erfolg haben.)

In Meiringen rüstet man sich zum Wiederaufbau des Dorfes. An der Bahnhofstraße sind auf beinahe sämtlichen Bauplätzen Profile gestellt; ist die Witterung während der Frühlingsmonate günstig, so wird nächsten Sommer eine stattliche Häusergasse die wertigen Gäste begrüßen. Es ist erstaunlich, mit welcher Energie viele der Abgebrannten an den Wiederaufbau ihres Heims gehen.

**Vom Elmener Schieferbruch.** Nach den umfassendsten und kostspieligsten Abdeckungsarbeiten am Elmer Plattenberg ist das Unternehmen auf einen sehr guten Tafelschiefer gestoßen, der eine flotte Ausbeute gewährt. Gleichzeitig wird am Stollen gearbeitet, der den bergmännischen Abbau vom Innern ermöglichen soll. Zur Zeit sind ca. 40 Arbeiter, meist Bürger von Elm, im Plattenberg beschäftigt. Wenn der „gute“ Berg durch den Förderstollen erreicht sein wird, so hofft man, die Ausbente gegenüber der heutigen des Tagbaues ums mehrfache steigern zu können. Die Qualität des Schiefers ist eine so vorzügliche, daß heute der Nachfrage bei weitem nicht entsprochen werden kann und auch bei gesteigerter Produktion an einem raschen Absatz nicht gezweifelt werden muß.

### Holz-Preise.

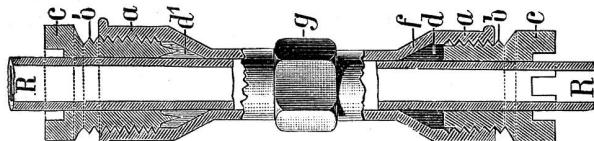
**Augsburg, 29. März.** Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Pf. — Pf. 2. Kl. 50 Pf. — Pf., 3. Kl. 36 Pf. 50 Pf., 4. Kl. 26 Pf. 40 Pf., 5. Klasse 21 Pf. 80; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Pf. — Pf., 2. Kl. 18 Pf. 20 Pf., 3. Kl. 15 Pf. 40 Pf.; 4. Kl. — Pf. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 17 Pf. 60 Pf., 2. Kl. 14 Pf. 20 Pf., 3. Klasse 12 Pf. 80 Pf.; 4. Klasse 11 Pf. 70 Pfennig.

### Röhrenverbindungsstück mit Verschlussschraube.

Eidgen. Patent Rohner 3279.

Wenn bei Rohrleitungen irgend welcher Art eine Änderung vorgenommen wird, so ist es sehr umständlich und zeitraubend, die verschiedenen Leitungsstücke wieder zusammenzusetzen, da es an beiden Enden Gewinde braucht oder Flanschen auf-

gestemmt werden müssen, welche bei Leitungen in der Erde nicht von langer Dauer sind und dieselben bei deren Verpackung nicht so leicht ziehen lassen, bei ersterem die Gewinde nicht im Graben geschnitten werden können und somit eine gänzliche Ausgrabung des Rohres nötig ist, oder man hat den nötigen Gewindeschneidezeug nicht; so ist man aber mit vorliegendem Verbindungsstück in den Stand gesetzt, den obigen Unbequemen abzuheben.



Borliegender Gegenstand hat also den Zweck, bei Röhrenverbindungen sowohl das Anscheiden von Gewinden als auch das Aufstemmen von Flanschen an den Rohrenden überflüssig zu machen und dennoch eine dichte Verbindung zu erreichen. Der Vortheil dieser Verbindungsart wird sich vor Allem in den Fällen zeigen, wo an schon bestehenden Rohrleitungen Veränderungen, wie Einsetzungen neuer Zweigleitungen, Hähnen sc. gemacht werden, wo also die bereits montirten Röhren an Ort und Stelle verschritten werden müssen. Wie aus beiliegender Zeichnung ersichtlich, bildet das Verbindungsstück an seiner das Rohrende aufnehmenden Öffnung eine muffenartige Erweiterung a mit innerem Gewinde zur Aufnahme der Verschlussschraube b, welche letztere mit entsprechendem Kopf c zum Anziehen versehen ist. Zwischen dem conischen Absatz f, der Muffe a und der Verschlussschraube b wird ein Rautenschlüssel d gelegt, oder wie bei d ersichtlich ist ein hohler Bleiring, der beim Anziehen der Verschlussschraube an das unarbeitete Rohrende gepreßt wird und eine dichte Verbindung herstellt. g ist Beckig angeformt, welches ermöglicht, das Verbindungsstück mit Zange oder Schlüssel zu halten.

Selbstverständlich kann dieses Verbindungsstück sowohl an einfachen und doppelten Muffen als bei T-Stücken, Hähnen sc. geliefert werden. Bei Wasserleitungen ist die einfache Muffenteilung wie auch das Doppelmuffenstück sehr praktisch in seiner Anwendung, da es bei seiner äußeren Beschaffung für Jedermann ermöglicht, dasselbe selbst als Fuge oder Büßöffnung auszuschrauben und einzusezen.

Wer sich für diese wichtige Neuheit interessiert, wende sich an den Erfinder und Patentinhaber Xaver Rohner, Kupferschmied, in Alstättten (Rheinthal).

### Frage.

175. Wer liefert Windtrommeln für Gaslötherei, genügend für circa 15 Kolben?

176. Welche Fabrik liefert Geschirre aus Steingut?

177. Wer liefert die einfachste, bewährteste und billigste Einrichtung zum Löthen von Bandfängenblättern, für einen Handwerker, dem kein Schmiedefeuer zur Verfügung steht?

178. Welche Firma in der Schweiz liefert gutkonstruierte Strickleiter?

179. Wer hat einen Petrolmotor von 1—2 Pferdekräften zu verkaufen?

180. Wer reparirt Schmiedamböse und Schraubstöcke?

181. Wer liefert Biekgardine (aus Holz mit Stahldraht) zu billigsten Preisen für den Wiederverkauf? Engrosbezug.

182. Wer ist Verkäufer von einem älteren Kochherd in gutem Zustande und zu welchem Preis? Vorgezogen wird ein kleiner, nach französischem System?

183. Wo ist das sogenannte fer creux (Blechröhren) von 1—1½ Durchmesser erhältlich?

184. Wer liefert komplete leichte Hängerrüste für Maler und zu welchem Preis?

185. Wer liefert 1200 Zaunstäbe, 1,80 Meter lang, halbrund, gestutzt und gespitzt von Stangen?

186. Wer hat eine Bandfänge (keine neue) zu verkaufen?

187. Wer liefert die besten Eisen für Scheibenmöbel in eine Parquerie?

188. Waren vielleicht bei einer Korporation oder Gemeinde noch gut erhaltene Straßenlaternen für Petroleumbeleuchtung sammt Guhnsäulen erhältlich?

**189.** Wer liefert für Touristenstücke Zwingen sammt Spitz an einem Stück von 120—130 Millimeter lang, oben 27 Millimeter auswendigen Durchmesser, und zu welchem Preis per Dutzend?

**190.** Wer liefert schönes, zähmes Buchenholz in 10—12 Centimeter starken Dielen von mindestens 60 Centimeter starken Stämmen, für Hobelbankblätter geeignet? Gesl. Öfferten an Gebr. Sulzberger, Horn a. B. (Thurgau).

### Antworten.

Auf Frage 159. Die Firma Trindler und Knobel in Flums fertigt gelochte Bleche als Spezialität.

Auf Frage 161. Blitzableiterstäbe vergolde seit mehreren Jahren, in Handlungen und für Fabrikanten, zu annehmbaren Preisen. Siegfried, Gürlerie, Wasserwerk Luzern.

Auf Frage 156. Unterzeichnete Firma hat schon mehrere größere Dampfanlagen mit elektrischen Beleuchtungen ausgeführt und ist bereit, auf die Beantwortung der Frage einzutreten, sobald ihr die fragestellende Firma bekannt sein wird. J. Vorman, technisches Bureau in Zürich.

Auf Frage 159. Gelochte Eisenbleche jeder Dimension sind durch Hanisch, Klingenstr. 39 in Auferstahl, zu beziehen.

Auf Frage 169. Wm. Hanisch, Zürich-Industriequartier, liefert praktisch bewährte Waschmaschinen für Handbetrieb.

Auf Frage 168. Ich nehme an, Sie verstehen unter weißem Fußbaumholz „Splintholz“; um diesem eine dunkle Färbung zu geben, benötigen Sie am besten ätherische Holzbeize der Lack- und Farbenfabrik in Chur, welche tief ins Holz eindringt und einen schönen braunen Ton gibt. Die dunklen Adern des Kernholzes müssen dann mit Schwarzbeize eingezzeichnet werden; Sie können aber auch Fladerabziehpapier verwenden, mit dem sich sehr hübsche Effekte erzielen lassen.

Auf Frage 167. Liefere Buchenstile in allen Sorten, sowie Schaufel- und Pickelstile in Eschenholz, wozu sich bestens empfiehlt Beat Meier, Wagner, Steig-Littisburg.

Auf Frage 174. Bienenpfeifen, praktisch, liefert Egger, Drechsler in Laufen (Baselland).

Auf Frage 166. Es ist sehr wichtig, gleich von Anfang die Sache nach reiflich überlegt und plan praktisch einzurichten. Sagen Sie mir, auf was für Schreinarbeit nebst der Glaserie Sie sich verlegen wollen. Salons? Tüfer, Thüren &c.? Senden Sie mir eine kleine Skizze mit Bezeichnung der Lichtseite, Fenster, Thüren, Holzplatz, Straßen &c., worauf Ihnen Vorschläge für Maschinen und Aufstellungsplan &c. zukommen lassen werde. R. Muggli, Romanshorn.

Auf Frage 169. Öfferten sind Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 164. Goldleistenfabrik Müller in Wyl.

Auf Frage 171. Wenden Sie sich an die Direktion der Steinbrüche Östermündingen, Herrn Ingenieur Jenzer.

Auf Frage 172. Fragen Sie bei der Firma Suter u. Diener in Zürich an.

Auf Frage 166. Verfertige alle Arten Holzbearbeitungs-maschinen sowie Transmissionen und möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Ein Petrolmotor ist die billigte Betriebskraft. Joh. Weber, Maschinenfabrik Wald (St. Zürich).

Auf Frage 165. Wir sind im Besitz eines Spezialartikels für die Wagnerei und sind gerne bereit, diesbezüglich mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Antwort schnellstens erwünscht, weil Bestellung vorhanden. A. Dohler u. Co., mechanische Werkstätten und Gießerei, Willegg (Aargau).

### Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Verlegung der Staatsstraße in Nebstein.** Über deren Ausführung wird freie Konkurrenz eröffnet. Voranschlag für die jetzt zu vergebenden Arbeiten Fr. 14,000. Vertragbedingungen, Vorausmaße und Pläne liegen beim Gemeindeamt Nebstein und im Büro des Kantonsingenieurs auf. Öfferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Verlegung der Staatsstraße in Nebstein“ versehen, bis spätestens den 16. April dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

**Krankenhausbau Flawyl.** Es werden der freien Konkurrenz unterstellt: a) die Maler- und Tapezierarbeit für das Gemeindekrankenhaus; b) die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Cement- und Gyps-, Zimmer-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Schmied- und Schlosser-, Glaschner-, Hafner- und Malerarbeit für das Abson-

derungshaus (Plan I der eidgenössischen Normalien). Für Be-sichtigung der Pläne sammt Baubeschrieb und der Lokalität wende man sich gefällig an Herrn Gemeinderath J. Völkle zum „Stern“ in Flawyl. Die Uebernahmsofferten sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Krankenhausbau“ bis spätestens den 16. April dem Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Steiger-Weier, einzugeben.

**Die reformierte Kirchgemeinde Rheinfelden** ist Willens, eine Kirche zu bauen, und zur Erlangung von Plänen für dieselbe eröffnet sie eine allgemeine Konkurrenz. Die Herren Architekten, die sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, können bei Herrn H. Hoffmann, Präsident der Kirchenpflege, die Konkurrenzbedingungen, sowie den Situationsplan beziehen.

**Die Schulgemeinde Sevelen** ist Willens, am Sevelerberg ein neues Schulhaus erstellen zu lassen und eröffnet hierüber für Sachverständige eine Konkurrenz. Die möggebenden Pläne mit Baubeschrieb liegen bei Herrn H. Hoffmann, Präsident der Kirchenpflege, die Konkurrenzbedingungen, sowie den Situationsplan beziehen.

**Pflasterarbeiten.** Für die neue Grimselstraße wird die affordweise Uebernahme von 2000 Laufmeter Seitenwegen zu einer freien Konkurrenz ausgeschrieben. Darauf reflektirende fachkundige Pflasterer wollen ihre Angebote schriftlich an das Baubureau der Grimselstraße in Innenkirchen senden, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird.

**Für Fahnenmaler.** Die Grütlisektion Emmenbrücke (Luzern) ist Willens, eine Vereinsfahne anzuschaffen. Hierauf Reflektirende sind gebeten, diesbezügliche Öfferten bis spätestens den 28. April an obige Sektion einzureichen.

**Straßenbau.** Der Gemeinderath von Grabs eröffnet hiemit freie Konkurrenz für den Bau einer Straße nach dem Grabserberg, vom Dorf bis Schluss. Länge 3300 Meter. Voranschlag rund Fr. 39,000. Pläne, Vorausmaße und Vertragsbedingungen liegen auf dem Amtshaus Grabs zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen bis spätestens den 15. April l. J. an den Gemeinderath in Grabs, mit der Aufschrift „Straßenbau Grabserberg“, einzusenden.

**Kirchenorgel.** Die Kirchgemeinde Oberwyl im Simmenthal beabsichtigt, in ihrer Kirche eine neue Orgel erstellen zu lassen. Orgelbaumeister, welche auf deren Herstellung reflektiren, wollen detaillierte Pläne und Vorlagen beziehen beim dortigen Pfarramt, bei welchem auch ausführliche Devise bis spätestens 17. April (Ostern) einzureichen sind.

**Für den Bau eines Pfarrhelferhauses in Wohlen** wird anmit Konkurrenz eröffnet. Plan und Baubeschrieb können bis 3. April beim Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn J. N. Donat, eingesehen werden, wo auch bezügliche Öfferten innerhalb genannter Frist verschlossen und mit Ueberschrift „Pfarrhelferhausbau Wohlen“ einzureichen sind.

**Malerarbeit.** Die Kirchenpflege Obfelden (Zürich) wünscht das Neuhäuser der Kirche neu zu verputzen, die Dachgesimse, Dachkennel und Fensterlichter der Kirche mit Steinfarbe solid anzustrichen und alles Schadhafte auszubessern zu lassen. Sachverständige, welche diese Reparatur zu übernehmen wünschen, haben ihre schriftliche Öfferte bis den 3. April 1892 dem Pfarramt Obfelden einzugeben, welches über alles Nähere Auskunft ertheilt.

**Die Sekundarschule Auferstahl** braucht für nächstes Schuljahr bedeutende Porten von sämtlichen Schreibmaterialien (Hefte, Zeichnungspapier, Federn &c.), sowie sämtliche Zeichnungsutensilien für Hand- und Geometrisch Zeichnen (Reißbretter, Reißzeuge, Reißschienen &c.). Schriftliche Öfferten mit genauerster Preisnotierung und Mustern sind sofort einzusenden an Herrn J. Schwarber, Sekundarschulgutsverwalter, zum Feldhof, Auferstahl.

**Für Raucher.** Wir machen unsere Leser noch auf das in der heutigen Nr. im Inseratenheil empfohlene Feuerzeug „Die Bombe“, welches von der Firma G. A. Mäder in St. Gallen in den Handel gebracht wird, aufmerksam, da dies Feuerzeug ganz spez. für Raucher sehr zu empfehlen ist. Die einfache, saubere Handhabung, macht das Feuerzeug rasch beliebt. Für Glaschner und Lampisten, Quincaillerie-Hausierer &c. bildet dasselbe einen lohnenden und praktischen Verkaufsartikel. (Näheres im Inserat.)

### Das Preiswürdigste

Burlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35

Burlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 65

direkt an Federmann durch das

Erste Schweizerische Versandtgeschäft Dettinger & Co.,

Zürich.

P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwillig franko. — Modebilder gratis.